

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

vom 26. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. April 2021)

zum Thema:

Zum Covid-19-Geschehen auf den Berliner Intensivstationen - I - Die Charité

und **Antwort** vom 11. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2021)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27440

vom 26.04.2021

über Zum Covid-19-Geschehen auf den Berliner Intensivstationen - I - Die Charité

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist aktuell die Auslastung der Intensivstationen der Berliner Charité mit Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
2. Wie viele Patientinnen und Patienten werden dort zur Zeit mit der Hauptdiagnose Covid-19 behandelt?

Zu 1. und 2:

„Covid-19“ ist im deutschen Abrechnungssystem nicht als Hauptdiagnose definiert. Betrachtet werden somit die Behandlungsfälle, welche eine spezielle Beschreibung haben.

COVID-19-Erkrankungen werden im Sinne der deutschen Fassung des ICD-Systems nicht als Hauptdiagnose verschlüsselt, sondern mit den folgenden Sekundärkodes: U07.1! für Virus nachgewiesen und U07.2! für Virus nicht nachgewiesen. Sekundärkodes geben näheren Aufschluss über eine Krankheit und deren Schweregrad und werden stets zusammen mit einem Primärkode /Hauptdiagnose verschlüsselt. Daher bezieht sich die nachfolgende Antwort der Charité - Universitätsmedizin Berlin nicht auf eine „Hauptdiagnose COVID-19“ sondern einzig auf Behandlungsfälle mit dem spezifizierenden Sekundärkode U07.1!.“

Mit Stand zum 30.04.2021 waren insgesamt 109 der 217 belegten beatmungsfähigen Akut-Intensivbetten mit CoVID-positiven Behandlungsfällen belegt. Hierbei wurde der COVID-ITS-Cluster betrachtet aus insgesamt 13 Stationen, welche zur Aufnahme von CoVID-positiven Behandlungsfällen benannt wurden.

3. Wie viele Covid-19 positiv getestete oder an Covid-19 symptomatisch erkrankte Patientinnen und Patienten liegen aktuell aufgrund einer anderen Hauptdiagnose auf den Intensivstationen der Charité?
4. Wie hoch ist die durchschnittliche Liegedauer auf den Intensivstationen der Charité bei Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
5. Wie hoch ist das Durchschnittsalter dieser Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
6. Wie hat sich dieses Durchschnittsalter in den letzten Monaten verändert?
7. Wie hoch war das Durchschnittsalter im Jahr 2020? Wie hoch ist es aktuell im Jahre 2021?
8. Wie viele der Patientinnen und Patienten auf den Intensivstationen der Charité sind mit der englischen Mutante des Virus infiziert?
9. Wie hoch ist deren Anteil an den intensivpflichtigen Covid-19-Patientinnen und -Patienten der Charité?
10. Welchen Einfluss hat die englische Virus-Variante auf das Durchschnittsalter und die Liegedauer der Covid-19-Patientinnen und -Patienten auf den Intensivstationen der Charité?
11. Wie viele Patientinnen und Patienten sind im Jahr 2020 auf Intensivstationen der Charité mit der Hauptdiagnose Covid-19 verstorben?
12. Wie hoch war der Anteil derer dabei, bei denen die englische Mutante nachgewiesen wurde?
13. Wie viele Patientinnen und Patienten sind bisher im Jahr 2021 auf den Intensivstationen der Charité mit der Hauptdiagnose Covid-19 verstorben?
14. Wie hoch war der Anteil derer dabei, bei denen die englische Mutante nachgewiesen wurde?
15. Wie hoch war das Durchschnittsalter der im Jahr 2020 verstorbenen Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
16. Wie hoch war das Durchschnittsalter der bisher im Jahr 2021 verstorbenen Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
17. Wie hoch war das Durchschnittsalter der bisher im Jahr 2021 an der englischen Mutante verstorbenen Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
18. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren wurden bisher insgesamt auf den Intensivstationen der Vivantes-Kliniken mit der Hauptdiagnose Covid-19 behandelt?
19. Wie viele dieser Kinder und Jugendlichen unter 19 Jahren waren mit der englischen Mutante infiziert?
20. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren sind mit der Hauptdiagnose Covid-19 in der Charité bisher verstorben?
21. Wie hoch ist die Zahl der Autopsien an den in der Charité verstorbenen Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Covid-19?
22. Werden die Ergebnisse der Autopsien wissenschaftlich erfasst, um ggfs. Covid-19-spezifische todesursächliche Organveränderungen auch im Hinblick auf mögliche Covid-19 Langzeitfolgen und vor allem auch im Hinblick auf den Erfolg oder Misserfolg entsprechender Therapieansätze zu erkennen?

Zu 3. bis 22.:

Zu diesen Fragen liegen dem Senat keine Erkenntnisse mit Bezug auf einzelne Krankenhäuser vor. Daten, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, werden dem Statistischen Bundesamt gemäß § 21 Absatz 3 Nummer 4 KHEntgG übermittelt, landesbezogene Daten an die Statistischen Landesämter übermittelt. Diese Daten stehen dem Senat für die Gesundheitsberichterstattung ebenso wie der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die abgefragten Daten fallen auch nicht in den Verantwortungsbereich des Senats. Vielmehr handelt es sich bei Diagnosen um Feststellungen auf Grundlage medizinischer Indikationen, auf die der Senat weder in rechtlicher noch in tatsächlicher Hinsicht Einflussmöglichkeiten hat. Der Senat hat weder die Befugnis, die Art und Anzahl diagnostizierter Fälle zu kontrollieren oder etwa vorzugeben noch trifft er dazu unmittelbare oder mittelbare Entscheidungen.

Der Verantwortungsbereich des Senats erstreckt sich auf die Ausübung der Beteiligungsverwaltung und die unternehmerische Tätigkeit der landeseigenen Krankenhäuser. Die Analyse medizinischer Diagnosen gehört auch im Aufsichtsrat nicht zum Aufgabenbereich des Senats.

Berlin, den 11. Mai 2021

In Vertretung

Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -